



ERGEBNIS DER ELTERNBEFRAGUNG 2019

Vorwort

Die **regelmäßige Elternbefragung** gehört zur Qualitätssicherung im Rahmen des neuen Fördermodells für Kindergärten. Sie wird durchgeführt von und ausgewertet innerhalb jeder Einrichtung. Sinn und Zweck dieser Befragung ist der Auf- bzw. Ausbau einer „Feedback-Schleife“ zwischen dem Kindergarten und „seinen“ Familien.

Eltern sollen die Möglichkeit bekommen,

- Wünsche und Bedürfnisse zu äußern,
- ihre Wahrnehmung der Arbeit des Kindergartens mitzuteilen und
- diese Arbeit aus der eigenen Perspektive zu bewerten.

Träger, Kindergartenleitung und pädagogisches Personal sollen erfahren,

- welche Wünsche und Bedürfnisse Eltern haben,
- wie Eltern die Arbeit des Kindergartens wahrnehmen,
- wie Eltern die Arbeit des Kindergartens bewerten und
- wie Eltern die Wirkung des Kindergartens auf ihre Kinder erleben.

Dadurch, dass alle Eltern befragt werden, und damit auch die „stille Mehrheit“ zu Wort kommt, können Kindergarten und Träger besser abschätzen, welchen quantitativen Stellenwert die von Einzelnen offen geäußerte Kritik oder offen geäußerte positive Rückmeldungen haben.

Der Kindergarten soll angeregt werden, sich mit den Wahrnehmungen und Wünschen der Familien auseinander zu setzen. „Auseinandersetzen“ heißt, sie ernst zu nehmen, sich ihnen zu stellen, sie zu berücksichtigen, im Einzelfall durchaus auch, ihnen begründet zu widersprechen. **Es geht nicht darum, alles zu tun, was Eltern wünschen.** In einigen Fällen kann es durchaus sinnvoll sein, selbst Mehrheitsmeinungen mit pädagogischen Argumenten gegenüberzutreten. Verhindert werden soll jedoch, dass der Kindergarten über die Wünsche und Bedürfnisse der Familien unbegründet hinweggeht.

Durchführung von Elternbefragungen im Kath. Kindergarten St. Martin Horgau

Seit dem Jahr **2001 wird jährlich eine Befragung** durchgeführt.

In die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der **Elternbefragung 2019**, die inhaltlich identisch mit den Elternbefragungen 2008 - 2018 ist, waren der Träger, die Kindergartenleiterin, das Fachpersonal und der Kindergartenbeirat eingebunden.

Von den 98 befragten Eltern (für jedes Kind konnte ein eigener Bogen abgegeben werden) wurden 69 Bögen zurückgegeben (**Beteiligung rd. 70 %**; 2018: rd. 65 %).

Das **Gesamtergebnis** der Elternbefragung 2019 in allen Gruppen (einschl. Krippengruppen) des Kindergartens St. Martin wird im nachstehenden Gesamtbericht zusammengefasst. Ein Vergleich mit dem Umfrageergebnis 2018 ist aufgrund der identischen Fragestellung möglich.

Die am Ende stehende „Gesamtbewertung“ wird den Eltern ebenfalls durch Aushang mitgeteilt.

Dieser Gesamtbericht bildet für den Träger, die Kindergartenleiterin, das Fachpersonal und den Kindergartenbeirat die Grundlage für die Diskussion, welche Konsequenzen aus dem Ergebnis der Umfrage zu ziehen sind.

Anmerkungen zur Darstellung

Diese Gesamtübersicht fasst die Ergebnisse zusammen.

Die Häufigkeit der einzelnen Antworten wird durch Prozentzahlen angegeben.

Die grau hinterlegten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2018 (Vorjahr)

Die Textbeiträge werden in folgender Gruppenreihenfolge wiedergegeben:

Sonnengruppe
Drachengruppe
Igelgruppe
Tigergruppe
Urwaldgruppe
Bärengruppe

Die Aufnahme in unseren Kindergarten

Wir bieten Ihnen zur Aufnahme Ihres Kindes

- persönliches Gespräch mit der Kindergartenleiterin bei der Anmeldung,
- Infoabend (im Juni) mit der Erzieherin und der Kinderpflegerin der Gruppe, in der Ihr Kind betreut werden soll und
- einen Schnuppertag für Ihr Kind.

Wurden Sie in diesem Aufnahmeverfahren ausreichend informiert?

- ja 95% **97%** nein 5% **3%**

Verbesserungsvorschläge

Sonnengruppe

- Benennung der Betreuungspersonen, nur Mundpropaganda

Urwaldgruppe

- Bessere eigene Homepage
- Infozettel an Eltern bei der Anmeldung

Tigergruppe

- Änderung der individuellen Abholzeit. Das war bisher immer bereits ab 12.00, nun heißt es plötzlich: "nicht vor 12.15 Uhr",

Betreuungsangebot

Bereiten Ihnen die Schließtage im August 2020 des Kindergartens bei der Betreuung Ihres Kindes Probleme?

- ja 42% **18%** nein 58% **82%**

Falls ja, welche Probleme treten auf und welche Lösungen kommen in Betracht?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Sonnengruppe

- In der 1. Augustwoche Notgruppe einrichten
- Mehr Notgruppen
- Viel zu lange, max. 2 Wochen
- Schließtage besser verteilen

Drachengruppe

- Nicht den ganzen August schließen
- Unbedingt Feriengruppe anbieten
- Zwei Wochen Feriengruppe wären gut

Igelgruppe

- In den beiden ersten Augustwochen eine Feriengruppe einrichten.
- Lieber Weihnachten schließen und dafür im August kürzer

Tigergruppe

- 2 Notgruppen zu Beginn der Ferien
- 2 Wochen wären in Ordnung
- Info bis Ende November über Feriengruppen

Urwaldgruppe

- zu lange Schließtage
- früher informieren

Bärengruppe

- 4 Wochen am Stück sind definitiv zu lang. Eltern sind gezwungen, Urlaub getrennt zu nehmen.
- Mehr Schließtage aufs Jahr verteilen.
- 1-2 Wochen Feriengruppe wäre toll

Haben wir Sie über **die Schließtage** 2019 früh genug informiert?

ja 84% **80%** nein 16% **20%**

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

keine

Wir bieten für Ihr Kind seit September 2006 eine **Mittagsverpflegung** an.

Wie ist Ihre Meinung hierzu

benötigen wir nicht 26% **35%** nehmen wir in Anspruch 74% **65%**

Welche Vorschläge haben Sie, dieses Angebot noch zu verbessern?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Sonnengruppe

- Super neuer Lieferant
- kindgerecht, abwechslungsreich, fairer Preis, weniger Fleisch lastig, Wechsel ist gelungen
- manche Gerichte nicht für Kleinkinder geeignet
- Suppe fehlt

Drachengruppe

- Sehr zufrieden mit Trentino
- Sehr guter Lieferant
- Keine Verbesserungsvorschläge

Igelgruppe

- Weniger Süßspeisen, weniger Zucker
- Statt Blattsalaten auch mal Karotten oder Gurkensalat
- Keine Bezahlung für Schließtage
- Alles super; Wechsel war gut. Kindgerecht und abwechslungsreich

Tigergruppe

- Sehr gut, isst besser als vorher
- Sehr abwechslungsreich, nicht so Fleisch lastig, super
- Kind hat bisher lieber das Essen von St. Albert gegessen, fragt ständig, ob es mitessen muss
- Suppe fehlt (daher satt, wenn Hauptgang nicht geschmeckt hat)

Urwaldgruppe

- Gutes abwechslungsreiches Essen
- Früher kindgerechter, weil Vor- Haupt und Nachspeise
- Testessen für Eltern anbieten
- Wechsel sehr positiv
- Flexibles dazu-/abbestellen des Essens anbieten

Bärengruppe

- Absolut zufrieden mit der Mittagsverpflegung von Trentino
- Frischere, regionale und kindgerechte Gerichte unbedingt beibehalten
- Sehr gut, keine Veränderung notwendig
- Portionen scheinen zu klein zu sein
- Menüauswahl deutlich besser seit dem Wechsel

Wir bieten für Vorschulkinder **Projektarbeit und besondere Angebote** an.

Wie zufrieden sind Sie mit unserem Angebot?

unzufrieden 0% **6%** zufrieden 45% **61%** sehr zufrieden 55% **33%**

Was können wir Ihrer Meinung nach noch verbessern?

Tigergruppe

- Alles bestens.
- Sehr zufrieden, Kind hat Spaß im KiGa

Urwaldgruppe

- 5 Min. zu spät nicht so streng auslegen
- Vorschulkinder auf Probe „Spürnasen“ nennen und nicht als „Rückstellkinder“ bezeichnen
- Projekte nicht vor 8.45 beginnen

Bärengruppe

- Weniger Projekte für Vorschulkinder, dafür mehr mit anderen Kindern

Mitwirkung der Eltern

Das Kindergartenpersonal sieht die **Eltern als Erziehungspartner** und baut auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie soll Ihrer Meinung nach die Zusammenarbeit mit den Eltern aussehen?

Information über die Aktivitäten der Gruppe durch Aushang

87% **87%**

Information durch Elternbrief (vierteljährlich)

68% **63%**

gruppenspezifisch

52% **50%**

gruppenübergreifend

48% **50%**

Einzelgespräche nach Absprache

86% **83%**

Elternabend

75% **80%**

halbjährlich

88% **91%**

vierteljährlich

12% **9%**

gemeinsame Eltern-Kind-Aktionen

50% **45%**

während der Kindergartenzeit

33% **40%**

am Nachmittag

67% **60%**

Anregung:

Sonnengruppe

- Elternstammtisch mit Erzieherinnen 2x jährlich

Tigergruppe

- Oma-/Opa-Tag; Mama/Papa-Tag

Bärengruppe

- Besonderer Ausflug, z. B. Zirkus Krone (vielleicht alle 3 Jahre ein Eltern-Kind-Ausflug, damit jedes Kind so einen Tag erleben kann)

Das Kindergartenteam und der Elternbeirat sind offen für Anregungen, Beschwerden und Kritik. Wie möchten Sie diese an uns herantragen?

- persönliches Gespräch mit dem Fachpersonal 90% **83%**
 Kummerkasten 10% **14%**

Zu welchen Anlässen soll gebastelt werden?

Wann

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> 68% 60% Einschulung (Schultüten) | <input type="checkbox"/> vormittags 40% 35% | <input type="checkbox"/> abends 60% 65% |
| <input type="checkbox"/> 67% 57% Christkindlmarkt (zweijährig) | <input type="checkbox"/> vormittags 33% 30% | <input type="checkbox"/> abends 67% 70% |

Rolle des Kindergartenträgers

Der katholische Kindergarten „St. Martin Horgau“ ist eine Einrichtung der katholischen Kirche und Ausdruck ihres seelsorglichen und caritativen Engagements.

Der Kindergarten ist auch Teil der Pfarrgemeinde „St. Martin Horgau“.

Trägerin des Kindergartens ist die katholische Pfarrkirchenstiftung „St. Martin Horgau“. Verwaltet wird diese Stiftung von einem von den Angehörigen der Pfarrei gewählten Gremium, der Kirchenverwaltung. Diese kümmert sich ehrenamtlich um alle laufenden finanziellen, vermögensrechtlichen und personellen Angelegenheiten des Kindergartens.

War die kirchliche Trägerschaft für Sie ausschlaggebend, Ihr Kind bei uns anzumelden?

- ja 13% **10%** nein 87% **90%**

Wünschen Sie sich mehr Informationen über den Träger und sein Tun?

- ja 11% **14%** nein 89% **86%**

wenn ja:

Igelgruppe

- Verwendung des Spielgeldes
- Personalschlüssel offen legen

Tigergruppe

- Baumaßnahmen, Veränderungen
- Mehr Transparenz bei Auslastung der Buchungszeiten, nicht nur kein Bedarf, sondern konkrete Zahlen
- Erläuterungen zum „wie definiert sich Bedarf“

Urwaldgruppe

- Welchen Einfluss hat die Kirche?

Was kann der Träger Ihrer Ansicht nach noch besser machen?

Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Sonnengruppe

- Liberalere Einstellungskriterien beim Personal (Familienstand und Religion muss egal sein)
- Mehr Personal, kleinere Gruppen

Drachengruppe

- Längere Öffnungszeiten (mind. 17.00 Uhr)
- Weniger Schließtage
- Wir sind zufrieden

Igelgruppe

- Informationen an Eltern und nicht nur an den Elternbeitrat weitergeben.

Tigergruppe

- Mehr Toleranz gegenüber Konfession der Mitarbeiter im Kindergarten
- Christlichen Glauben im Jahreskreis zu den einzelnen „unbekannten Festen“ einfließen lassen (Weihnachten, Ostern Erntedank kennt ja jeder)
- Kommunikation mit Eltern
- Längere Öffnungszeiten
- Weniger Schließtage im August
- Mehr Personal, um Bedürfnisse der Kinder besser zu decken
- Ausrichtung der Arbeit im KiGa an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern und nicht am Träger.

Urwaldgruppe

- Kommunikation verbessern
- Mehr Pädagogik als Kosten im Auge haben
- Kosten spielen größere Rolle als Wohl der Kinder
- Fotos mit Namen der Erzieher aushängen

Bäregruppe

- Vorausschauende Personalplanung, rechtzeitige Nachbesetzung freier Stellen
- Kirchliche Aktionen beibehalten bzw. wieder einführen (z.B. Nikolausbesuch, Laternenbasteln)
- Ruhephase, Mittagsruhe für Kinder unbedingt beibehalten bzw. ermöglichen, da die Kinder diese brauchen

Gesamtbewertung

Bitte beurteilen Sie uns und unsere Arbeit. Machen Sie jeweils ein Kreuz in dem entsprechenden Kästchen.

		sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	Durchschnittsnote
Information der Eltern durch die Gruppenleiterin	2019	48%	42%	7%	2%1	%	1,67
	2018	45%	49%	2%	2%	2%	1,65
Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenpersonal der Gruppe Ihres Kindes	2019	55%	38%	5%		2%	1,54
	2018	48%	45%	7%			1,59
Atmosphäre in der Gruppe	2019	61%	34%	5%			1,43
	2018	48%	47%	5%			1,57
Gruppenraum	2019	26%	51%	16%	6%		2,01
	2018	35%	54%	11%			1,75
Kindergarten insgesamt							
Information der Eltern durch Kindergartenleitung	2019	18%	45%	23%	8%	6%	2,38
	2018	21%	60%	16%	3%		2,02
Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem gesamten Kindergartenpersonal	2019	24%	55%	20%	1%		1,98
	2018	20%	65%	15%			1,95
Atmosphäre des Kindergartens insgesamt	2019	21%	67%	12%	%		1,91
	2018	25%	55%	13%	7%		2,02
Räume des gesamten Kindergartens	2019	14%	61%	22%	3%		2,14
	2018	19%	61%	16%	4%		2,04
Außenanlagen des Kindergartens	2019	4%	29%	32%	16%	16%	3,10
	2018	18%	48%	23%	11%		2,27
Mittagsverpflegung	2019	37%	39%	20%	4%	%	1,90
	2018	12%	43%	23%	18%	4%	2,59
Ausstattung des Kindergartens insgesamt	2019	13%	66%	21%	%		2,07
	2018	18%	67%	14%	2%		2,0
Kindergartenbeitrag	2019	14%	58%	27%	%	1%	2,17
	2018	15%	74%	9%	2%		1,98

Verbesserungsvorschläge Anregung, Vorschlag, Meinung der Eltern

Sonnengruppe

- Zu kurze Eingewöhnung
- Weniger süße Snacks, Saftkonsum reduzieren
- Kein Gruppenwechsel während des Jahres; kein vorzeitiger Wechsel in den Kindergarten wegen Platzmangel
- Anschaffung elektrischer Krippenwagen
- Individuelles Schlafbedürfnis berücksichtigen
- Infotafel über gesamtes Personal
- Bessere Kommunikation zwischen Eltern und Kindergartenpersonal/-leitung
- Schlechte Einhaltung der Hygiene, Windelkontrolle verbessern
- Deckel für Sandkasten
- Mehr Parkplätze
- Zu viel personeller Ausfall
- Newsletter in Papierform

- Großes Lob an Erzieherteam der Gruppe
- Tolle Aktionen (Tanzen, Seifenblasen) vom Personal
- Schöner Ausflug zum Bauern

Drachengruppe

- Tierbilder an den Garderoben
- Eingangstür muss den aktuellen Sicherheitsnotwendigkeiten entsprechen
- Gehweg vor dem Kindergarten so sichern, dass manch rücksichtslose Eltern diesen nicht zu-parken, und man mit Kinderwagen und Dreirad nicht auf die Straße ausgewichen werden muss

- Tolle Arbeit, weiter so; Mit der Betreuung sehr zufrieden

Igelgruppe

- Frühere Infos über Änderungen (neue Kinder) und bevorstehende Aktionen (Mitbringtag)
- Mit den Kindern mehr raus gehen
- Mehr Kleingruppenarbeit, je nach Interessen der Kinder
- Schlafmöglichkeiten für alle anbieten
- Buchungszeiten bei Gruppenzuordnung berücksichtigen
- Rückmeldung zum betreuten Kind durch das Personal
- Interesse an der Familie zeigen
- Personalsituation verbessern durch Beschäftigung einer SPS-Praktikantin
- Außenanlage verbessern und begrünen

Tigergruppe

- Gruppen altersmäßig besser mischen
- Angespannte Stimmung im ganzen KiGa zu Beginn des Jahres 2018, mittlerweile wieder besser.
- Außenanlagen pflegen, neue Geräte.
- Warum wurden Bäume gefällt, bitte kurze Rückmeldung
- Zügige Durchführung der Umbaumaßnahmen
- Keine weiteren Schließtage
- Roller-/Fahrzeug fahren im Hof nur mit Helm, max. 3-4 Kinder
- Eingangstüren zw. 8.45 und 12.15 geschlossen halten.
- Getränke: eigene Trinkflasche, die auch mit in den Garten genommen werden kann
- Keinen Saft anbieten, insbesondere in der Krippe. In anderen KiTas geht's auch ohne.

Urwaldgruppe

- Mehr Ausflüge
- Erst ab 3 von der Krippe in den Kindergarten wechseln
- Ruhe- und Schlafräume
- Weniger Schließtage
- Mehr Freundlichkeit gegenüber den Eltern seitens der Leitung
- Roller fahren im Hof nur mit Helm
- Jedes Kind darf seine Trinkflasche in den Garten mitbringen

- Eingangstüre während der Kernzeit verschließen
- Gartengestaltung überdenken, sichere Außenspielgeräte
- Eigenständige Homepage
- Hygiene im Toiletten- und Gruppenraum während Magen-Darm/Grippewelle verbessern.

Bärengruppe

- Informationsweitergabe in der Gruppe sollte frühzeitig und verbindlicher erfolgen (Turntag, Waldtag, Geburtstagsfeier, Brotzeit ja/nein).
- Einführung der Ruhephase war eine tolle Idee
- Kinderbetreuung während des Elterngesprächs mit Gruppenleitung oder Therapeut ermöglichen.
- Nicht den ganzen August schließen
- Begriff „Notgruppe“ hält Eltern von Buchung ab, da niemand einem anderen einen Platz wegnehmen möchte.
- Vielen Dank an das Team der Bärengruppe für den Einsatz, die gute Betreuung und die vielen Ideen. Unser Kind geht jeden Tag mit Freude in den Kindergarten.

Erstellt im März 2019 unter Mitwirkung des Kindergartenbeirats
von Andreas Wiedemann
Kindergartenverwalter